



Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen





Copernicus @work Natur- und Umweltmonitoring im LANUV

Dr. Dirk Hinterlang Kompetenzzentrum Fernerkundung am LANUV NRW

Woher kommen wir... ...und was haben wir damals gemacht?

- Topografische Karte (DGK5, TK25, u.s.w.)
- Luftbild (sw, farbig), digitales Orthofoto
- LANDSAT 4 (1 Pixel=30m Kantenlänge, 7 Kanäle, kostenpflichtig, 1994)
- RADARSAT-1 C-Band (Frequenz 5,3 GHz, Wellenlänge 5,6 cm), kostenpflichtig, seit 1995)

- => mit Stift in Karten gezeichnet
- => ab 1995 mit Mausklick auf Karten/Orthophotos digital abgegrenzt, was wir terrestrisch gesehen hatten (z.B. Biotop-Kartierung, z.B. ATKIS-Daten (Amtl. Topogr. Kart. Info. System)

...und daran änderte sich nichts bis ca. 2010...

- Topografische Karte (DGK5, TK25, DTK10, u.s.w.)
- digitale Orthofotos, CIR

• => mit Mausklick auf digitalen Karten/Orthophotos digital abgegrenzt, was wir terrestrisch gesehen hatten (z.B. Biotop-Kartierung, z.B. ATKIS-Daten (Amtl. Topogr. Kart. Info. System, z.B. FFH-Gebietsgrenzen gezogen...)



...und dann konnte/musste neu gedacht werden.

Ein europäisches Programm GMES, das später in **Copernicus** umbenannt wurde, sollte

- Kostenfrei und alle 5 Tage, das ganze Jahr hindurch...
- Optische Satelliten<u>daten</u> (10m Auflösung, 13 Kanäle) Sentinel-2
- Radardaten Seninel-1
- Abgeleitete Produkte (z.B. Landdienst High-Resolution-Layer)
- => digitale Auswertungen rechnen und als Karte darstellen
- => mehrere Informationsquellen(layer) zusammen betrachten
- => Veränderungen (change detection) feststellen



Kompetenzzentrum Fernerkundung

Fernerkundung beim LANUV

Vorteil Fernerkundung in Natur- und Umweltverwaltung:

- ><u>flächendeckend</u>e statt selektive Erfassung
- >flächenscharfe und einheitliche Erfassung großer Gebiete
- ><u>Veränderungen feststellen</u>

Copernicus = Durchbruch in der Nutzung

- >hohe Datenqualität und -verfügbarkeit: Aufbau langfristiger Dienste
- >kostenlos für Behörden, Anschubprojekte (Copernicus-Dienste)
- >Zeitreihen: Aufnahmesicherheit und Phänologie

Grundidee: <u>Voruntersuchungen</u> mit Fernerkundungsdaten zur effizienten Steuerung (teurer, aber) <u>unverzichtbarer terrestrischer Kartierungen</u>



Kompetenzzentrum Fernerkundung

Fernerkundung am LANUV

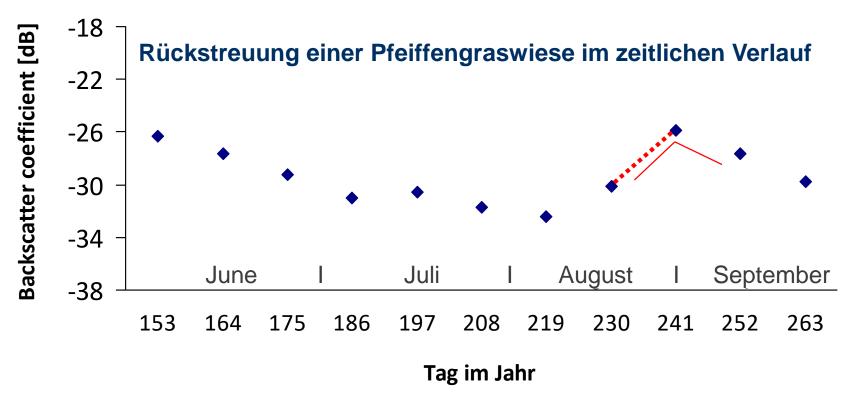
Copernicus große Chance für Natur- und Umweltverwaltung!

>kurzer Einblick in bisherige Projekte seit 2013:

- 1) Natura 2000 Monitoring (FELM)
- 2) Natur- und Umweltmonitoring NRW (NUMO-NRW)
- 3) Obstwiesenmonitoring (Landesregierung)
- 4) Naturwaldstrukturen (Innovationsprojekt LANUV)

Ermittlung Mahdregime in naturnahem Grünland



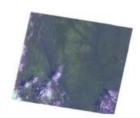


Schuster et al. 2011: Towards Detecting Swath Events in TerraSAR-X Time Series to Establish NATURA 2000 Grassland Habitat Swath Management as Monitoring Parameter. *Remote Sensing*



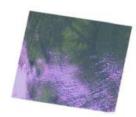




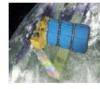


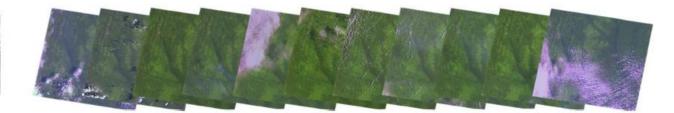


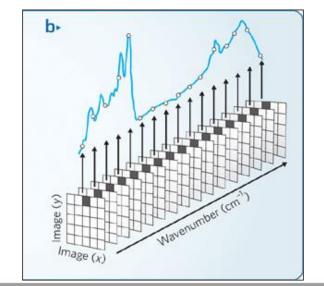




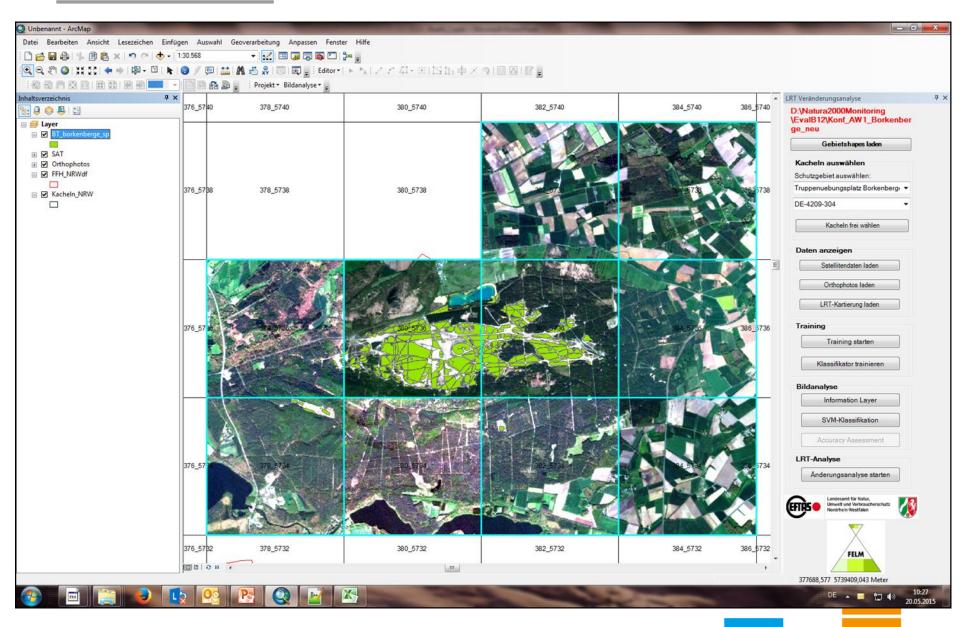
Semtinel-2





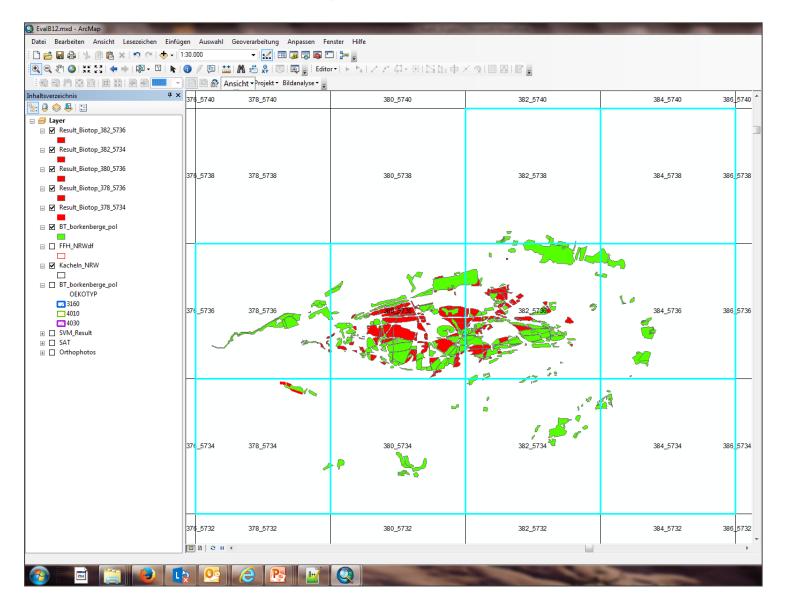


FELM look&feel



LANUV 26.04.2018

- green = no changes between 2002 and 2014
- red = habitat type changed



Streuobstwiesen-Monitoring im Auftrag der Landesregierung





#Gesetzliche Grundlage

Streuobstbestände gemäß neuen Landes-Naturschutz-Gesetzes NRW gesetzlich geschützt (§42)

>aber erst wenn Gesamtfläche in NRW mindestens 5 % abgenommen

Foto: G. Verbücheln

>>Aufgabe LANUV: landesweites Monitoring Streuobstbestand

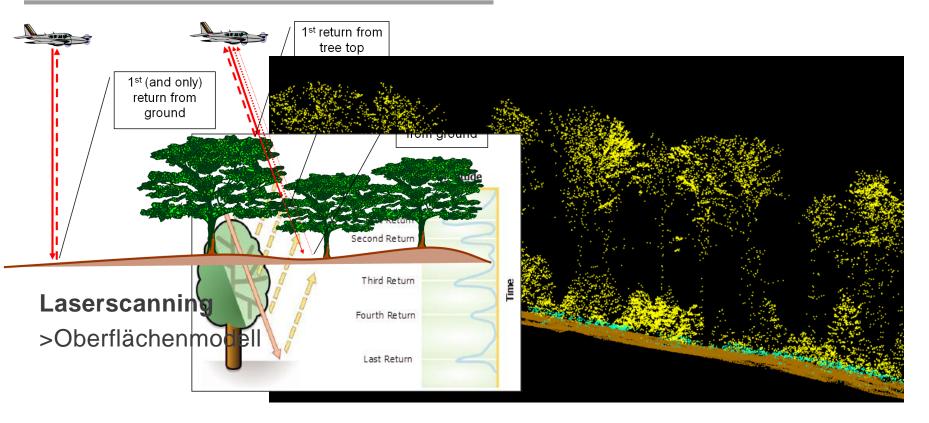
>2016: Machbarkeitsstudie

>2017-2018: Screeningkulissen und anschl. Erfassung Ist-Bestand mit App

>2019 flg.: jährliches Monitoring

Erfassung von Waldstrukturen für den Naturschutz in NRW

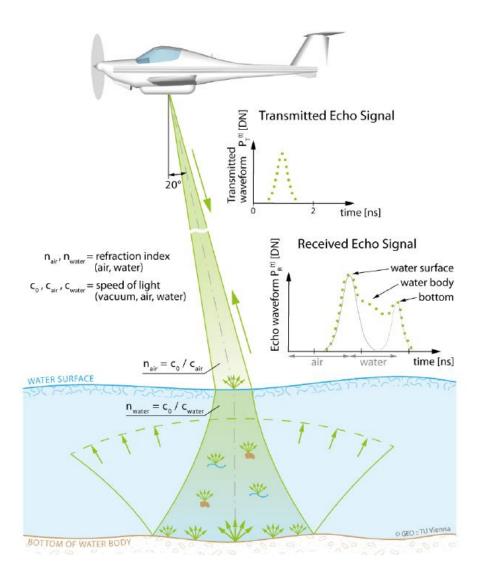
Kompetenzzentrum
Fernerkundung



- >Ableitung **Strukturparameter** (vertikale Schichtung, Wuchsklassen, Totholz)
- >>Erhaltungszustandszustand FFH-LRTs
- >>Nutzung Raumstrukturen (Spechte, Fledermausarten etc.)

12

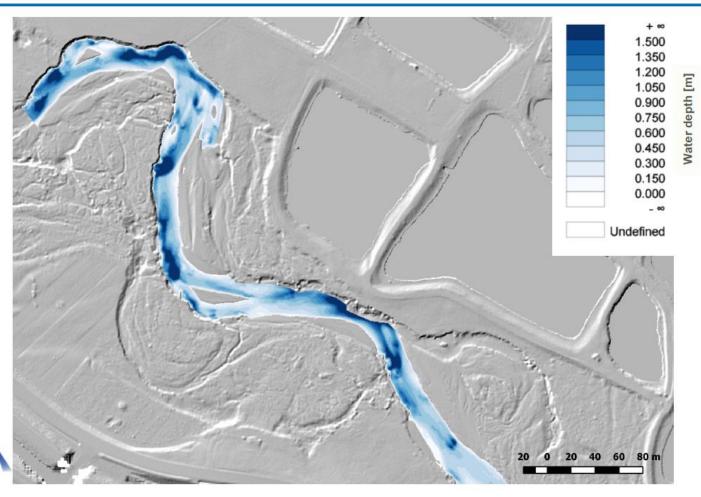
Bathymetrisches LIDAR: durchdringt Wasser



LANUV 26.04.2018

13

Pielach – Water depth (15.April 2013)





Mandlburger, Hauer, Wieser: Monitoring of instream habitats based on ALB

Fernerkundung am LANUV

Unterstützung von Monitoringaufgaben

Kompetenzzentrum
Fernerkundung

